



HELLA setzt starkes Umsatzwachstum fort

- **Umsatz legt in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um gut 10 Prozent auf rund 4,7 Milliarden Euro zu**
- **Das um Einmaleffekte bereinigte operative Konzernergebnis (bereinigtes EBIT) steigt um rund 9 Prozent auf 345 Millionen Euro**
- **Segment Automotive wächst weiterhin schneller als der globale Automobilmarkt**

Lippstadt, 13. April 2016. Die HELLA KGaA Hueck & Co., einer der weltweit führenden Automobilzulieferer für Licht und Elektronik, hat in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs 2015/2016 den konzernweiten Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 10,3 Prozent auf 4,654 Milliarden Euro gesteigert (Vorjahr: 4,218 Milliarden Euro). Dabei sind rund 2,4 Prozentpunkte auf positive Wechselkurseffekte zurückzuführen. Wichtigster Treiber des konzernweiten Wachstums war weiterhin die starke Marktposition im Segment Automotive. HELLA profitiert hier insbesondere von einem führenden Produktportfolio für innovative LED-Technologie und elektronische Komponenten, die globale Megatrends wie Energieeffizienz (CO₂-Reduzierung) und Sicherheit bedienen.

„Innovative Produkte sind der Schlüssel zur erfolgreichen Differenzierung“, sagt Dr. Rolf Breidenbach, Vorsitzender der Geschäftsführung. „Als Innovationsführer sind wir in unseren Produktkategorien sehr aussichtsreich aufgestellt. Mit unserem starken Technologieportfolio gewinnen wir erfolgreich neue Aufträge und wachsen schneller als der Gesamtmarkt.“

Das um Einmaleffekte bereinigte EBIT ist im Neun-Monats-Zeitraum auf 345 Millionen Euro gestiegen (Vorjahr: 318 Millionen Euro). Daraus resultiert ein Plus von rund



9 Prozent und eine bereinigte EBIT-Marge, die mit 7,4 Prozent leicht unter Vorjahr (7,5 Prozent) liegt.

Unter Berücksichtigung von Einmaleffekten – insbesondere den Zusatzaufwendungen durch den Lieferantenausfall im ersten Quartal – reduzierte sich das operative Ergebnis (EBIT) in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahr um rund 20 Millionen Euro auf 290 Millionen Euro (Vorjahr: 309 Millionen Euro). Die EBIT-Marge lag damit bei 6,2 Prozent (Vorjahr: 7,3 Prozent).

Geschäftssegment Automotive wächst schneller als der Gesamtmarkt

Der Wachstumstrend im Segment Automotive konnte gestützt durch eine solide Nachfrage in Europa und Amerika sowie einer anziehenden Nachfrage in China im dritten Quartal fortgesetzt werden. Der externe Umsatz des Segments stieg nach neun Monaten auf rund 3,5 Milliarden Euro und damit um 11 Prozent. Verglichen mit dem Zuwachs der weltweiten Neuzulassungen und Verkäufen von Personenkraftfahrzeugen (Light-Vehicles) hat HELLA damit über die ersten neun Monate den Gesamtmarkt erneut übertroffen.

Ergebnisseitig erzielte HELLA im Segment Automotive in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein EBIT von 232 Millionen Euro bei einer Marge von 6,6 Prozent. Dies entspricht einem Rückgang von 23 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr, der vor allem aus den Sonderbelastungen des Lieferantenausfalls resultiert. Ohne diese Belastung hätte die EBIT-Marge mit 7,9 Prozent auf Niveau des Vorjahres (8,0 Prozent) gelegen.



Segment Aftermarket setzt eingeschlagenen Wachstumskurs fort

In den ersten neun Monaten konnte das Segment Aftermarket die Nachfrageschwäche des Vorjahreszeitraums weiter ausgleichen. Dies ist vor allem auf die Erholung des europäischen Aftermarket sowie wachsendes Großhandelsgeschäft in Nordeuropa zurückzuführen. Der externe Segmentumsatz wuchs um 7,1 Prozent auf 875 Millionen Euro. Das operative Ergebnis stieg um 6 Millionen Euro auf 56 Millionen Euro. Im Verhältnis zum Umsatz verbesserte sich die Marge auf 6,4 Prozent gegenüber 6,1 Prozent im Vorjahr.

Segment Special Applications stabilisiert sich

Das Segment Special Applications, in dem die Geschäftsaktivitäten mit Herstellern von Spezialfahrzeugen sowie die Industriebeleuchtung gebündelt sind, konnte sich im Berichtszeitraum weiter stabilisieren. Der externe Umsatz des Segments stieg im Neun-Monats-Zeitraum um 2 Prozent auf 228 Millionen Euro. Das EBIT lag mit 12 Millionen Euro um rund 5 Prozent unter Vorjahr, bei einer Marge von 5,2 Prozent nach 5,6 Prozent im Vorjahr. Im Rahmen der fokussierten Produkt-Markt-Strategie überprüft HELLA derzeit weiterhin das langfristige Marktpotenzial der verschiedenen Spezialgeschäftsfelder.

Starke finanzielle Basis für Wachstum

Die Eigenkapitalquote lag zum Ende des dritten Quartals des Geschäftsjahres 2015/2016 bei 39,1 Prozent nach 37,9 Prozent im Vorjahr. Der operative Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit stieg im Neun-Monats-Zeitraum gegenüber Vorjahr um 54 Millionen auf 35 Millionen Euro.



Abschluss des Neun-Monats-Zeitraums bestätigt Umsatz- und Ergebnisprognose für das gesamte Geschäftsjahr

HELLA geht unverändert davon aus, dass der Konzernumsatz im gesamten Geschäftsjahr im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich wächst. Mit Blick auf die einmaligen Sonderbelastungen durch den außerordentlichen Lieferantenausfall in China im ersten Halbjahr erwartet HELLA weiterhin, dass das EBIT im gesamten Geschäftsjahr entsprechend der Prognose unterhalb des Vorjahresniveaus liegen wird. Der negative Ergebniseffekt durch den Lieferantenausfall von rund 47 Millionen ist in den Neun-Monats-Ergebnissen bereits vollständig verbucht. Diese Sonderbelastung ausgenommen, würde das EBIT aus heutiger Sicht im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr steigen.

Anmerkung: Die in der Pressemitteilung aufgeführten EBIT-Margen der Geschäftssegmente beziehen sich jeweils auf den externen Segmentumsatz. Über weitere Details zur Unternehmensstrategie und die Aktivitäten in den einzelnen Geschäftssegmenten informiert der aktuelle Neun-Monats-Bericht des Geschäftsjahres 2015/2016. Dieser ist ab sofort auf der Website der HELLA KGaA & Hueck Co. als Download verfügbar.



Ausgewählte Finanzkennzahlen aus dem Neun-Monats-Bericht Geschäftsjahr 2015/2016 (1. Juni 2015 bis 29. Februar 2016)

(Angaben in Millionen Euro)

	9 M GJ 2015/2016	9 M GJ 2014/2015	Veränderung
Umsatzerlöse	4.654	4.218	+10%
Bereinigtes Konzernergebnis (adj. EBIT)	345	318	+9%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	290	309	-6%
Bereinigte EBIT-Marge	7,4 %	7,5 %	-0,1pp
EBIT-Marge	6,2 %	7,3 %	-1,1pp
Eigenkapitalquote	39,1 %	37,9 %	+1,2pp

Hinweis:

Diesen Text sowie passendes Bildmaterial finden Sie auch in unserer Pressedatenbank unter:
www.hella-press.com



HELLA KGaA Hueck & Co., Lippstadt: HELLA ist ein global aufgestelltes, börsennotiertes Familienunternehmen mit rund 32.000 Beschäftigten an mehr als 100 Standorten in über 35 Ländern. Der HELLA Konzern entwickelt und fertigt für die Automobilindustrie Komponenten und Systeme der Lichttechnik und Elektronik und verfügt weiterhin über eine der größten Handelsorganisationen für Kfz-Teile, Zubehör, Diagnose und Serviceleistungen in Europa. In Joint-Venture-Unternehmen entstehen zudem komplette Fahrzeugmodule, Klimasysteme und Bordnetze. Mit über 6.000 Beschäftigten in Forschung und Entwicklung zählt HELLA zu den wesentlichen Innovationstreibern im Markt. Darüber hinaus gehört der HELLA Konzern mit einem Umsatz von 5,8 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2014/2015 zu den Top 40 der weltweiten Automobilzulieferer sowie zu den 100 größten deutschen Industrieunternehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Dr. Markus Richter
Unternehmenssprecher
HELLA KGaA Hueck & Co.
Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt
Deutschland
Tel.: +49 (0)2941 38-7545
Fax: +49 (0)2941 38-477545
Markus.Richter@hella.com
www.hella.com